

# Erlebnis an der schwarzen Laber

**FREIZEIT** Eine Rundwanderung ermöglichen die Wege zwischen Alling und Eilsbrunn. Mit dabei: Stifterfelsen und Bärenhöhle.

VON ANDREA LEOPOLD

**ALLING.** Heute treffen wir uns zu einer Rundwanderung von Alling nach Eilsbrunn und zurück. Alling war früher eine eigene Pfarrei zur Karthause Prüll gehörend, seit 1666 Filiale von Eilsbrunn. Die Kirche auf einem kleinen Hügel inmitten des ummauerten Friedhofs ist ein schlichter gotischer Bau, das Hochaltarbild stellt den Kirchenpatron St. Martin dar; auf dem südlichen Seitenaltar eine Madonna auf der Mondschel um 1600.

Wir parken im Ort an der Hauptstraße. Zunächst gehen wir über die Brücke Richtung Osten und folgen dem Burgensteig an der Kreuzung nach rechts, immer links der Laber entlang. Man spürt die kühle und frische Luft, die vom Fluss ausgeht, rundherum viel Wald. Unterhalb von Alling befinden sich heute noch die Gebäude der ehemaligen Papierfabrik, die die Familie Pustet im Jahre 1836 errichtet hat. Das Haus ist nun restauriert und vermietet. Es geht jetzt vorbei bergauf nach links auf den W9 (Grünes Dreieck) in den Wald hinein. Wir folgen dem W9, Abzweig Stifterfelsen.

## Die Wälder wurden verkauft

Unterwegs passiert man den Aufstieg zur Hohen Wand W10 (Rechteck grün), vorbei geht es Richtung Eilsbrunn/Etzerzhäuser, hinein in den sehr angenehmen, schattigen und dichten Wald. Wir treffen wieder auf die Verbindung W12 (rotes Rechteck) nach Regensburg Prüfening. Wir bleiben auf dem W9 und befinden uns nun auf dem Weg der früheren Thurn- und Taxis-Forstverwaltung. Laut Karl-Heinz Albert vom Waldverein wurden dieser und andere Forste an den Papierfabrikanten Haindl verkauft, verwaltet heute von der Forsterei Augsburg Nord.

Damit die Langholzfuhrwerke der Neuzeit fahren können, werden dort

breite Wege angelegt. „Die werden aufgeschottert, was nicht schön ist. Aber da werden Wertstoffe rausgeholt, das muss man akzeptieren“, meint unser Wanderführer. „Der Besitzer braucht das Langholz für seine Papierfabrik. Dummerweise hat man die Fabrik im Jahr 2001 an einen finnischen Papierkonzern verschertelt.“

Endlich verlassen wir den aufgeschotterten Boden und gehen leicht rechts der Beschilderung nach in einen weichen und schmalen Waldbodenweg. Der Schritt wird gedämpft und federt leicht nach. Jeder, der so einen Weg jemals gegangen ist, wird den Unterschied bemerken. Eine Wohltat! An einem verfallenen Bankerl links in den Wald führt uns Albert zu einer überdachten Stelle, an der man sich bei Gewitter unterstellen kann. Immer dem Schild W9 entlang gelangen wir wieder auf eine freie, gemähte Wiese. An ein paar großen Baumstämmen geht es links ab, W11 (grünes Rechteck).

## Schwieriger Kletterfelsen

Beim nächsten Bankerl mit Aussicht steigen wir vorsichtig recht steil nach unten über einen abschüssigen Weg (Bärenhöhle W11). Jetzt gelangen wir zu der eindrucksvollen Felsformation Stifterfelsen, der als Kletterfelsen im Kletterführer Frankenjura Süd aufgeführt ist. Bis zum 9. Schwierigkeitsgrad kann man hier auf den Touren „Bärenflucht“ direkt über der Höhle und „Fluch der Karibik“ klettern.

Dies ist unser Wendepunkt. Entweder steigt man direkt sehr steil vom Felsen ab Richtung Laber oder geht ein Stück zurück und links auf einem ausgetretenen Pfad nach unten zum Fluss. Eine Alternative wäre, den W 24 (rotes Dreieck) rechts in Richtung Schönhofen/Eichhofen zu wandern. Wir gehen den gleichen Weg nach links wieder Richtung Alling parallel zur Laber vorbei an dem E-Werk Oberalling sowie dem verfallenen Stifterhäusl (benannt nach dem früheren Bewohner) und treten nach der kleinen Brücke auf eine offene Wiese. Ein schmaler Pfad erwartet uns links der Laber. Wir kreuzen den Labertalradweg, der an der Straße entlangführt und kommen zufrieden zurück zum Ausgangspunkt. Mit der Linie 26/27 des RVV gelangt der Wanderer an den Startpunkt.



Wanderleiter Hermann Grötsch vor der Tafel am Anfang der Rundwanderung. Sie informiert über die Geschichte von Alling.

FOTO: ANDREA LEOPOLD

Sichern Sie sich jetzt  
**EXTRA RABATTE**

*Nur noch bis  
morgen!*

**SSV  
FINALE**

1 Teil

2 Teile

3 Teile

5 Teile

## VORBEREITUNG

**Wanderführer:** Der „Wanderführer für die Umgebung von Regensburg 11. Auflage“ mit Wanderkarte vom Verlag Friedrich Pustet Regensburg wird derzeit überarbeitet und aktualisiert und erscheint im ersten Quartal 2021 in neuer Auflage.

**Internet:** [www.waldverein-regensburg.de](http://www.waldverein-regensburg.de) ist die Website der Sektion des Bayerischen Waldvereins e.V. Downloads der Wanderwege stehen ab März des kommenden Jahres zur Verfügung.



QUELLE: WV-REGENSBURG | MZ-INFOGRAFIK